



DIE GEMEINDE GERERSDORF INFORMIERT

Ausgabe Februar 2013



Geschätzte GemeindegängerInnen!

Mit unserer Ehrenbürgerin Frau Irmgard Lechner verliert die Gemeinde Gerersdorf eine große Persönlichkeit, die unglaublich viel für den Weiterbestand unserer Gemeinde geleistet hat. Gemeinsam mit ihrem Gatten und dem Komitee investierte sie hunderte Stunden an Freizeit um im Hintergrund für die notwendigen Berechnungen und Argumente vor dem Verfassungsgericht zu sorgen. Darüber hinaus ging sie mit ihrem Gatten durch Finanzgarantien auch persönlich ein hohes finanzielles Risiko ein, um für den Weiterbestand der Gemeinde zu kämpfen. Diese positive Einstellung zur Gemeinde hat Frau Lechner nie verloren und so half sie auch beim Neubau unseres Kindergartens durch eine kostengünstige Vermietung des Ersatzgebäudes mit Kosten zu sparen. Am Gemeindegesehehen war sie auch am Krankenbett trotz großer Schmerzen bis wenige Tage vor dem Tod noch höchst interessiert.

Gemeinschaft, Zusammenarbeit und Einsatz für die Gemeinde waren die Werte die Frau Lechner in Ihren Gesprächen immer besonders hervorgehoben hatte. Wir wollen dies in ihrem Sinne auch weiterhin so pflegen.

*Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Herbert Wandl*

WIR TRAUERN UM FRAU IRMGARD LECHNER



Frau Irmgard Lechner verstarb am 24. Februar 2013 nach kurzer, schwerer Krankheit im Krankenhaus St. Pölten. Frau Irmgard Lechner wurden für ihre Verdienste um die Wiedererlangung der Selbstständigkeit unserer Gemeinde am 17. Juni 2012 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gerersdorf verliehen. Frau Irmgard Lechner unterstützte ihren Gatten, unseren späteren Bürgermeister, Helmut Lechner und das Komitee in aller Stille vom Hintergrund aus. Ihre profunden Berechnungen und Argumente sorgten für die notwendigen Argumentationen vor dem Verfassungsgerichtshof und brachten schlussendlich am 14. Mai 1981 den erhofften Spruch für die Wiedererlangung der Selbstständigkeit unserer Gemeinde. Die Begräbnisfeierlichkeiten beginnen am Donnerstag, dem 28. Februar um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Gerersdorf!

Wir sind Frau Lechner zu größter Dankbarkeit verpflichtet und werden ihr immer ein ehrendes Gedenken bewahren!

Rechnungsabschluss 2012 verabschiedet!

In der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar wurde der Rechnungsabschluss 2012 einstimmig verabschiedet.

Auf ein erfolgreiches Jahr konnte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung zurückblicken, sowohl der Rechnungsabschluss, als auch die Veranlagung der Gemeinde zeigten erfreuliche Ergebnisse, auch ein geplanter Kredit musste nicht aufgenommen werden.

So brachte der Rechnungsabschluss 2012 einen Überschuss in der Höhe von € 340.219,37. Dieser Überschuss ergibt sich durch noch nicht abgerechnete Projekte (rund € 81.000,-), die erst in den ersten Wochen dieses Jahres abgerechnet werden. Weiters durch rund € 140.000,- Förderungen des Landes NÖ, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht feststanden, sowie durch eine sparsame, zielgerichtete Verwaltung. Besonders erfreulich ist, dass der für das Kanal- & Wasserprojekt geplante Kredit in der Höhe von € 188.000,- nicht aufgenommen werden musste, da ausreichend Barmittel zur Verfügung standen.

Erfreulich auch die Reduzierung des Schuldenstandes der sogenannten Schuldenart 1 (ohne laufende Einnahmen aus der Investition), die vor allem den Kindergarten betreffen. Hier sind von der ursprünglichen Summe von € 964.352,- nur mehr € 585.000,- offen.

In der Schuldenart 2 (Projekte mit laufenden Einnahmen = Wasser & Kanalprojekte) ist der Schuldenstand von den ursprünglich aufgenommen € 1.801.112,- auf mittlerweile € 989.131,- reduziert worden.

Auch die Veranlagung der Gemeinde läuft weiterhin sehr positiv. Zwischen 1999 und 2001 wurden in Summe € 1.032.015,- in einen

Anleihenfond veranlagt. Der Fond investiert in KeSt-freie Staatsanleihen, Pfand- und Kommunalbriefe sowie in Anleihen der internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Der Großteil der Anleihen betrifft Deutschland (49,35%), die USA (22,92%), Österreich (13,5%), Kanada (5,95%) und die Niederlande (3,21%). Der Rest betrifft die Staaten Frankreich, Philippinen, Schweden, Großbritannien, Luxemburg, Dänemark und Italien (0,99%).

Der Wert der Anleihen und die Ausschüttungen haben mittlerweile den Gesamtstand von € 1.497.919 erreicht, was einer rund 5,25%igen Verzinsung (vor KeSt) oder 4% nach KeSt pro Jahr entspricht.

Weitere Beschlüsse im Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung wurden neben dem Rechnungsabschluss auch folgende Themen behandelt bzw. beschlossen:

Bildungsgemeinderat der Gemeinde

Nach der letzten Novelle der NÖ Gemeindeordnung müssen in den Gemeinden verpflichtend Bildungsgemeinderäte nominiert werden. Diese sollen sich den besonderen Aufgaben zum Thema Bildung in der Gemeinde, Ausbildung, Weiterbildung und lebensbegleitendem Lernen widmen. Er erstattet dem Gemeinderat Bericht und empfiehlt auch die für diesen Bereich zu treffenden Maßnahmen.

Als Bildungsgemeinderätin wurde vom Gemeinderat Elfriede Pasteiner einstimmig gewählt!

Jugendgemeinderat der Gemeinde

Ebenso muss verpflichtend ein Jugendgemeinderat aus der Mitte des Gemeinderates bestellt werden. Jugendgemeinderäte sollen direkter Ansprechpartner für die Jugendlichen der Gemeinde sein und die Mitbeteiligung am Gemeindegeschehen wesentlich aufwerten. Der Jugendgemeinderat hat dem Gemeinderat ebenfalls zu berichten und seine Empfehlungen abzugeben. Der bisherige Jugendreferent Anton Brunner jun. wurde einstimmig zum Jugendgemeinderat gewählt!

Berichte von der Gebarungsprüfung

Dem Gemeinderat wurden zwei Berichte vorgelegt. Der Prüfungsausschuss hatte am 19. Dezember eine unvermutete Prüfung durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Förderungen und Veranstaltungen der Gemeinde sowie die Barkasse.

Die zweite Prüfung des Ausschusses betraf die Rechnungsabschlüsse der Gemeinde und der Infrastruktur KG.

Bei beiden Prüfungen gab es keinerlei Beanstandungen.

Grundstücksangelegenheiten

Ebenso wurden im Gemeinderat drei Teilungspläne des öffentlichen Gutes behandelt, sowie ein 1.239m² großes Augrundstück eines in den 50er – Jahren aufgelassenen Mühlbaches an einen Grundstücksanrainer verkauft.

Verein Gemeindebus gegründet!

Das Projekt zur Verbesserung der Mobilität in unserer Gemeinde hat den nächsten Meilenstein geschafft und der „Verein Gemeindebus Gerersdorf“ startet mit der Umsetzung des Mobilitätsprojektes.

Bei der Gründungsversammlung am 23. Jänner wurde Bürgermeister Herbert Wandl zum Obmann, GGRin Ilona Tröls- Holzweber zur Stellvertreterin, Vizebürgermeister Ing. Franz Schuster zum Schriftführer und Johanna Gleiss zum Kassier gewählt.



Einige der Teilnehmer an der Gründungsversammlung

Bei der Gründungsversammlung wurde auch vereinbart, dass der Bus behindertengerecht ausgestattet und für den Rollstuhltransport adaptiert wird.

Der Verein kann nun aufgrund der 50%-Förderung der Gemeinde und der 50% -Förderung des Landes Niederösterreich einen neunsitzigen Bus anschaffen, der abhängig von der Lieferzeit Ende April bis Mitte Mai den Betrieb aufnehmen wird. Über die entsprechenden Details werden wir Sie Ende März nochmals informieren.

Um Missverständnissen oder Gerüchten vorzubeugen, möchten wir festhalten, dass der Bus für private Zwecke (Heurigenfahrten etc.) nicht verliehen werden kann.

Es werden noch Freiwillige gesucht!

Um den Fahrbetrieb von Beginn möglichst umfangreich gestalten zu können, werden noch freiwillige Fahrer (Führerschein B) gesucht, die sich für einige Stunden im Monat in den Dienst der guten Sache stellen.

Die Bitte uns hier zu unterstützen richtet sich nicht nur an Pensionisten, sondern auch an fahrbegeisterte Männer und Frauen die neben dem Studium oder ihrer Arbeit Zeit finden uns hier zu unterstützen.

Interessierte die sich noch nicht angemeldet haben, werden ersucht sich mit Bürgermeister Herbert Wandl in Verbindung zu setzen.

Stärkung der Nahversorgung

Erna Marosi und ihre MitarbeiterInnen arbeiten mit Freude für eine Nahversorgung die in vielen kleinen Gemeinden nicht mehr selbstverständlich ist.

Leider wird diese Nahversorgung immer öfter von fahrenden Händlern gefährdet. So versuchen vor allem immer wieder Bäckereien am Umsatzkuchen mitzunaschen. Gerade aber derartige Angebote sorgen dafür, dass die Umsätze beim heimischen Nahversorger verloren gehen, was in der Folge schlimme Auswirkungen haben kann. Kaufen wir ganz bewusst beim heimischen Nahversorger und sichern wir damit den Bestand unseres Lebensmittel-händlers in der eigenen Gemeinde!

Die Landtagswahlen stehen vor der Tür!

Das Amt der NÖ Landesregierung ist jene Verwaltungseinheit die für unsere Gemeinde die größte Bedeutung hat, darum sollten auch möglichst viele Gemeindebürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Viele Projekte in unserer Gemeinde werden erst durch die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Amtes der NÖ Landesregierung ermöglicht. Es sollte uns daher nicht egal sein, wie hoch die Wahlbeteiligung am kommenden Sonntag ist.

Mit einer hohen Wahlbeteiligung können wir deutlich aufzeigen, dass diese, in den meisten Fällen sehr bürgernahe Verwaltungsebene ihre Berechtigung hat, auch wenn viele, vor allem Wiener Medien,

immer wieder für die Abschaffung der Bundesländer als Verwaltungseinheit plädieren.

Unvorstellbar, müssten wir Straßen- oder Kanalprojekte, diverse Förderungen oder Ähnliches mit Ministeriumsbeamten in Wien abhandeln.

Wann kann gewählt werden?

Das Wahllokal im Gemeindeamt öffnet am 3.3. um 7 Uhr und hat bis 14 Uhr geöffnet.

Wahlkarten können persönlich noch bis Freitag, dem 1.3. bis 12 Uhr abgeholt werden. Bereits ausgestellte Wahlkarten müssen bis spätestens Sonntag, dem 3.3. um 6.30 Uhr am Gemeindeamt eingelangt sein.

Diese werden nach dem Wahlgang anonymisiert mit den restlichen Stimmzetteln ausgezählt.

Das Ergebnis von Gerersdorf können Sie am Wahltag ab 17 Uhr auf der Homepage der Gemeinde unter

www.gerersdorf.gv.at

oder dem ORF Teletext entnehmen.

Zeitzeugenstammtisch startet wieder am 4.3.2013

Die interessante Veranstaltungsreihe, die sich mit der Geschichte unserer Gemeinde befasst, startet nach einer längeren Pause in der kommenden Woche wieder.

Diesmal befasst sich der Zeitzeugenstammtisch im Besonderen mit dem Wiederaufbau der Gemeinde nach dem 2. Weltkrieg. Die Einladung richtet sich ausdrücklich nicht nur an damalige Zeitzeugen, sondern auch an jene Jugendlichen und Erwachsenen die an der Geschichte unserer Gemeinde besonders interessiert sind.



Foto vom 3. Zeitzeugenstammtisch

Wenn Sie Fotos oder Dokumente aus dieser Zeit besitzen, nehmen Sie diese bitte mit um die Veranstaltung noch lebendiger zu gestalten.

Da speziell über diese Zeit auch auf der Gemeinde nur sehr wenige Unterlagen vorhanden sind, haben diese auch für die Gemeinde große Bedeutung.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Herbert Wandl,
Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385
Gerersdorf, Tel: 02749-2621

Druck: Eigenvervielfältigung

Fotos: Ferdinand Bertl, Herbert Wandl, zur
Verfügung gestellt

www.gerersdorf.gv.at